

mag reden diese ganze Stadt / mit allen ihren hohen und niedrigen Inwohnern. Und ist das zu wenig: so werden auch Freunde was darbey thun.

Alleine mein Vorbringen bedarff keines fernern Beweises: denn die Sache ist gehoben/und lieget am hellen Tage. Derowegen so sage ich ungescheuet: daß der selbige Herr Summerer sein Leben also rühmlich geführet/und seelig beschloffen: daß man Ihm sonder alle Schmeicheley/ jedoch mit Bestand der Wahrheit/und weit besser/ als oben-erwehnter Französischer Historien-Schreiber vermeinet/ nachruffen kan: Er war ein ehrlicher/ frommer/ aufrichtiger/ Christlicher/ Gottsfürchtiger Mann. Ja ich setze noch hinzu/ und sage mit dem unter dem Kreuz GKRZSZ stehendem Haupt-Manne: Dieser ist warlich ein frommer Mensch; und mit dem Herzens-kündiger JESU selber; ein rechter Israelit gewesen/ in dem kein Falsch war.

Denn es bleibet darbey:

Vivit post funera Virtus.

Der Tugend Blum

Behält den Ruhm:

Und blüht in Noth/

Auch nach dem Tod.

Sehet/das ist unsers seeligen Herrn Summerers herrliches Prædicat, und rühmliches Ehren-Lob: welches

Ihm kein Neid/ noch Zeit

Rauben soll in Ewigkeit.

Vellejus Paterculus gedencket eines Römischen Bürgers: wie derselbe sein Leben ganz rühmlich geführet/und beschloffen: insonderheit auch wohl-erzogene Kinder/ und ein gutes Ansehen hinter sich gelassen: und beschleußt darauf endlich: hoc nimirum potius est migrari, quam mori: DAS ist nicht gestorben; sondern nur ausgegangen/ und zu einem bessern Zustande gelanget. Dieses/ ja viel ein mehrers können wir von unserm seeligen Herrn
Mit.